

GÜSSINGER SONNTAGSBLATT

Südburgenländischer christlicher Bauernfreund

Bezugspreise
Jährlich S 6. 1/2jährig S 3
1/4jährig S 1.50.
Für Amerika 3 Dollar.
Für Ungarn 8 Pengö.



Redaktionsschluss:
Donnerstag Mittag.
Manuskripte werden nicht
zurückgegeben.
Öst. Postsp. Konto 150.58

Inseratenannahme ausserhalb Güssing: **Österr. Rudolf Mosse Akt. Ges., Wien, I. Seilerstätte 2.** Tel. R. 27-5-

Ing. Sylvester — zwei Jahre Landeshauptmann.

Am 22. Februar waren es zwei Jahre, dass Ing. Hans Sylvester zum Landeshauptmann des Burgenlandes gewählt wurde. Aus diesem Anlass erschienen bei ihm die Spitzen der Eisenstädter Behörden, um ihm ihre Glückwünsche darzubringen und ihn der weiteren treuen Mitarbeit zu versichern.

Die leitenden Beamten der burgenländischen Landeshauptmannschaft fanden sich unter Führung des Regierungsdirektors Dr. Karl Heger ein, der zunächst darauf verwies, dass im Jahre 1934, als unter dem Donner der Kanonen der Parteienstaat zusammenbrach und der autoritäre Staat sich durchsetzte, es notwendig wurde, auch in den Ländern im Sinne der neuen Staatsidee Änderungen durchzuführen. So kam es, dass zum Landeshauptmann Ing. Sylvester gewählt wurde, noch in den demokratischen Formen, massgeblich wer jedoch der Wille des Führers, dessen Vertrauen ihn berief. Als die Beamenschaft den Landeshauptmann vor zwei Jahren begrüßte, gelobte Dr. Heger in ihrem Namen, in unbedingter Treue und in Gehorsam hinter ihm zu stehen. Die Beamenschaft hat dieses Gelöbnis restlos gehalten. Wenn sie sich in dieser feierlichen Stunde hier versammelt, so tat sie es, um ihr damaliges Gelöbnis zu erneuern und den Landeshauptmann zu versichern, dass sie in der alten Treue und im alten Gehorsam seiner kraftvollen und doch wiesensamen Führung willig unterordnet. Die Beamenschaft will nicht rechts und nicht links ausbiegen, sondern geradeaus blicken, wo die Fahne der Pflicht getragen wird.

Der Landeshauptmann gedachte in seiner Antwort der Zeit, seit er an der Spitze der burgenländischen Verwaltung steht. Die Aufgabe, die ihm gestellt war, war keine leichte. Es musste eine neue Welt eingerichtet werden. Dass die Aufgabe gelungen

ist, ist in erster Linie dem Umstand zu verdanken, dass er die wirksame Unterstützung der Beamten hatte, die durchdrungen waren vom Pflichtgefühl und der Bereitwilligkeit, alles dem Dienste zu geben.

Wenn er nach zwei jähriger Tätigkeit feststellen könne, dass im Burgenlande die vaterländische Idee sich durchgesetzt hat, wenn die Verwaltung im Sinne des Führers sich umgestellt hat, so durch die Unterstützung der Beamten. Es steht noch manche schwierige Arbeit vor uns. Wenn er frohen Mutes in die Zukunft blickt, so deshalb, weil ihm die Beamenschaft durch den Mund des Regierungsdirektors das Versprechen gegeben hat, dass sie gewillt ist, ihn restlos zu unterstützen. Er dankte der Beamenschaft für ihre bisherige treue Mitarbeit und für ihr Versprechen, ihm auch in Zukunft treu zur Seite stehen zu wollen. Wenn der neue Staat richtig aufgebaut sein soll, dann müssen die Organe der öffentlichen Verwaltung wieder zur Geltung kommen. Es freue ihn, gehört zu haben, dass die Beamenschaft nicht rechts und nicht links abbiegen wolle, sondern geradeaus

blicke, in der Richtung der Pflicht. So war es bei der altösterreichischen Beamenschaft, so soll es wieder werden. Durch den Zusammenbruch des Parteienstaates besteht für den Beamten wieder die Möglichkeit der objektiven Tätigkeit. Er kann wieder nach bestem Wissen und Gewissen der Allgemeinheit dienen. Es wird deshalb die Beamenschaft wieder das alte Ansehen erringen, das die altösterreichische Beamenschaft besass. Mit einer Beamenschaft die ihre Aufgabe in diesem Sinne erfüllt, wird die noch zu bewältigende gemeinsame Arbeit leicht werden.

Konstituierende Sitzung der Zünfte im Burgenlande.

Unlängst konstituierten sich im Saale der „Weisse Rose“ in Eisenstadt 38 burgenländische Zünfte.

Landesrat Wagner begrüßte als Landesobmann den Landtagspräsidenten Michael Koch, den Vertreter der V.F., Gm. Alex. Hübner-Marton und den Bürgermeister der Freistadt Eisenstadt Géza Stanics.

Norddeutscher Lloyd Bremen

NACH NEWYORK MIT DEN SCHNELLSTEN DEUTSCHEN SCHIFFEN

„Bremen“ „Europa“ „Columbus“

4 1/2 Tage Ozeanfahrt

Regelmässige Schiffsverbindungen nach allen Teilen der Welt

Nordamerika, Südamerika Afrika,

Ostasien, Australien

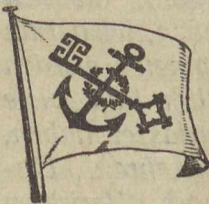
Auskünfte und Prospekte kostenlos durch

Norddeutscher Lloyd

Hauptbüro: Wien, I., Kärntnerring 13 (Grand Hotel)

Zweigstelle: Wien, IV., Wiedner Gürtel 10 (gegenüber dem Süd- und Ostbahnhof)

In Güssing: Spar- und Kreditbank A. G.
Vormals „Güssinger Sparkasse“.



Spendet für die Winterhilfe! Denket der Hungernden und Frierenden im Burgenland!



HAMBURG-AMERIKA LINIE

Regelmäßige Abfahrten
nach Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Kanada,
Ostasien, Niederländisch-Indien, Australien, Südafrika

Kostenlose Auskünfte und Anmeldungen:
STEFAN KLEE / GÜSSING
Es reist sich gut mit den Schiffen der Hamburg-Amerika Linie

Er führte dann einleitend aus, dass der Tag der Konstituierung ein Markstein in der Geschichte des burgenländischen Gewerbes bleiben werde. Die Zunftmeister können ihrer Aufgabe nur dann gerecht werden, wenn sie sich voll und ganz nach den ihnen durch das Gesetz vorgezeichneten Richtlinien halten.

Der Landesgeschäftsstellenleiter d. V.F., Generalmajor Alexander Hübner-Marton überbrachte die Grüße des dienstlich abwesenden Landesleiters. Kanzler Dollfuss habe durch Schaffung des berufsständischen Oesterreich dem Gewerbe einen ungeahnten Auftrieb gegeben. Jeder Gewerbetreibende, dem sein Stand lieb ist, müsse daher zum Oesterreich von heute, zu seiner Verfassung und damit zur V.F. stehen.

Nach Begrüßung durch den Bürgermeister Stanics fand die Konstituierung der Zünfte statt, nachdem vorher Zunftsekretär Dunkl ein eingehendes Referat über die fachliche Organisation und deren grundsätzliche Fragen gehalten hatte.

Bezirksleitung der Kaufmannschaft Güssing

Verlautbarung.

Das Bundeskanzleramt (Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit) hat sich an den Handelsbund mit dem Ersuchen gewendet, in den Kreisen der Kaufmannschaft dahin zu wirken, dass arbeitslose Schutzkorpsangehörige nach Möglichkeit in die Betriebe der Kaufmannschaft aufgenommen werden.

Um die eventuelle Erlassung neuer gesetzlicher Vorschriften und die damit verbundenen Erhebungs- und Kontrollmassnahmen zu verhindern, richtet die Bezirksleitung an Ihre Mitglieder das höfliche Ersuchen, arbeitslose Schutzkorpsangehörige nach Möglichkeit in Ihren Betrieben zu beschäftigen und solcher Art den von den Oesterreichischen Bundesregierung ausgesprochenen Wunsch zu entsprechen.

Hafensperre für italienische Schiffe?

Aus London wird berichtet:

Die Entscheidung der englischen Regierung über die Haltung gegenüber der Oelsperre wird in der regelmässigen Mittwoch-Sitzung des Kabinetts fallen. Voraussichtlich wird sich die Regierung, wie dies bereits in der Unterhaus Rede des Aussenministers Eden angedeutet wurde, gegen die Oelsperre aussprechen.

Nach einer Meldung des „Daily Herald“ erwäge man statt der Oelsperre eine Ausweitung der Sanktionen in der Richtung einer Sperrung aller Häfen der Völkerbundnationen für italienische Schiffe.

Fliegerangriffe an der Nordfront.

Marschall Badoglio telegraphiert: Starke Patroillentätigkeit an der Eryträafront. Die Flugwaffe bombardierte gegnerische Abteilungen südlich des Amba Alagi und in Tembien. Von der Somalifront ist nichts besonderes zu melden.

Die geschlagene Armee in regelloser Flucht.

Der Rückzug der 80.000 Mann des Ras Mulugeta aus den Stellungen von Amba Aradam nach Süden hat sich den Berichten der italienischen Flieger zufolge in der Form einer regellosen Flucht vollzogen. Ob alle Soldaten des Ras Mulugeta, die sich in Sicherheit gebracht haben, wiederum zum Widerstand gesammelt werden können, ist höchst fraglich, da viele von ihnen die Truppe verlassen haben, um nach Hause zurückzukehren. Darüber hinaus besteht nach Berichten englischer Blätter grosse Wahrscheinlichkeit, dass die Demoralisierung der abessinischen Truppen, auch der bis jetzt noch intakt gebliebenen Verbände, bedeutende Fortschritte machen wird, wenn die Trümmer der Armee Ras Mulugetas in Dessié oder in den Heimatprovinzen der Soldaten eintreffen

und die Bevölkerung, die bisher noch an die von Addis Abeba aus verbreiteten Siegesnachrichten glaubte, die volle Wahrheit erfahren wird.

Die inzwischen südlich des Amba Aradam durch die Ebene von Buia vorgerückten italienischen Truppen konnten in einer Reihe von Orten die Berichte der Flieger über die Art des abessinischen Rückzuges bestätigt werden.

Ras Kassa und Seyoum gegen das Hauptquartier.

Abessinische Nachrichten besagen, dass Ras Kassa sich weigerte, vom abessinischen Hauptquartier Weisungen entgegenzunehmen. Er werde seine Armee nach seinen eigenen Gutdünken führen. Kassa habe auch Ras Seyoum überredet, ihm zu folgen und sich ebenso der Mitwirkung Haileu Burrus versichert.

Eine soziale Tat der burgenländischen Landwirtschaftskrankenkasse.

Es ist ein Lichtpunkt unserer heutigen Notzeit, dass allerorten viele Menschen aber auch Institutionen bemüht sind, diese Not unseres Volkes nach bester Möglichkeit zu lindern. Aus diesem Gesichtspunkte heraus hat die burgenländische Landwirtschaftskrankenkasse wie im Vorjahre so auch heuer eine grosszügige Winterhilfsaktion in die Wege geleitet. Es wurde durch den Vorstand, an dessen Spitze Landesrat Wagner steht, einmal der schöne Betrag von S 8.000 für die Unterstützung von arbeitslosen Landarbeitern bewilligt. 362 Familien konnten die Wohltat dieser Aktion geniessen. 10 kg Brotmehl, 5 kg Nullermehl, 2 kg Fett und 28 Liter Milch trugen bei, wenigstens vorübergehend einige bessere Tage den Familien zu schaffen. Besonders nennenswert war der nächste Beschluss des Vorstandes der vielleicht einzigartig in ganz Österreich dasteht, nämlich die Bewilligung eines namhaften Betrages für die Unterstützung notleidender Landarbeiter, die mehr als 4 Kinder ihr eigen nennen.

Es soll nur als Beispiel erwähnt werden, dass Ansuchen eingelangt sind, wo Landarbeiter 9 und mehr Kinder im Alter unter 14 Jahren haben. Die Verteilung der Lebensmittelpakete wurde in jeder Hinsicht nach der sozialen Bedürftigkeit vorgenommen, wobei bei der Ermittlung der Bedürftigen die Hauptarbeit die Sektion Landarbeiter des Bundes der Land- und Forstwirte leistete. Der Landesverband der landwirtschaftlichen Genossenschaften hat wieder in liebenswürdiger Weise die Verteilung der Lebensmittel vorgenommen. Allen diesen Mithelfern gebührt sicherlich der Dank aller jener, deren Not gelindert wurde. Aber auch die Landwirtschaftskrankenkasse erhielt seitens der Landesregierung für diese mustergiltige soziale Tat ihre Anerkennung.

Die Regierung hat mit besonderer Befriedigung und Dank von dieser Aktion genommen. Rührend waren die Dankschreiben der armen Menschen. Diese Dankschreiben sind wohl auch die schönste Anerkennung für den Vorstand und für die Direktion der Landwirtschaftskrankenkasse.

AUS NAH UND FERN.

Güssing. Todesfall. Am 26. Februar wurde der nach schwerem Leiden im erst 53ten Jahre verstorbene, hiesige angesehene Rechtsanwalt, Dr. Desider Deutsch unter grösster Teilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. Man sah unter den Trauergästen die Herren Grafen Paul Draskovich und Sigismund Batthyány, die Spitzen aller Behörden, des Gerichtes, der Schulen und Verwaltungen, Ärzte, Kollegen des Verstorbenen auch aus Ungarn, die Kaufmannschaft auch aus dem Bezirke und viele Verwandte. Im Friedhofe dankte Rabbiner Grünfeld dem Heimgegangenen für die langjährige treue Führung seiner Gemeinde, deren Vorsteher er war, hob die selbstlose Menschenliebe, den hohen Wohltätigkeitssinn, die Treue zum Glauben und Gemeinschaft hervor, die Dr. Deutsch charakterisierte, ferner widmete Herr Rechtsanwalt Dr. Ludwig Sik dem Verbliebenen Kollegen schätzende Abschiedsworte, seine Korrektheit im Berufe würdigend, die besondere Güte und Hilfsbereitschaft als Rechtsbeistand ob Reich oder Arm. Unser Beileid der gramgebeugten Gattin, dem jungen Sohne und der trauernden Familie.

Landwirtschaftliche Weltzählung. Vom Internationalen landwirtschaftlichen Institut in Rom werden bereits jetzt die Vorbereitungen für die statistischen Aufnahmen getroffen, die im Jahr 1940 auf der ganzen Welt vorgenommen werden sollen. Man wird heraus wertvolle Aufschlüsse über die Bedeutung des Sektors „Landwirtschaft“ innerhalb der Volkswirtschaft aller Mitgliederstaaten des Internationalen landwirtschaftlichen Institutes erhalten. Die letzten derartige Zählung fand im Jahre 1930 statt.

England rüstet weiter. Zur Verstärkung der Luftrüstung werden auf dem britischen Inseln 40 neue Flugplätze errichtet. Zu den 2.700 bereits ausgebildeten Piloten kommen zunächst weitere 2.500. Für 12.000 ausgeschriebene Posten als Beobachter, Monteure und Hilfsarbeiter im Luftheer haben sich 125.000 Bewerber gemeldet. Die neun englischen Bombenflugzeuge sollen eine Stunden-geschwindigkeit von über 400 Kilometer haben. Die Besatzung der Flotte ist um 3.500 Mann erhöht worden. Die neuen Rüstungen und Sondermassnahmen wegen des italienisch-abessinischen Konfliktes haben Nachtragshaushalte notwendig gemacht, die für die Marine 4,850.000 Pfund Sterling, für die Luftflotte 1,611.000 und für die Armee 1,350.000 Pfund Sterling betragen.

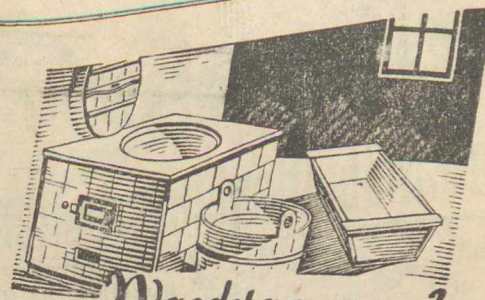
Ein Jahr Burgenländische Stunde im Wiener Radio. Es ist nunmehr ein Jahr her, dass im Wiener Sender der Österreichischen Radio A. G. eine „Burgenländische Stunde“ eingeführt wurde in der, an jedem zweiten Montag, burgenländische Geschichte, Gebräuche, Wirtschaft, Dichtung, Musik und dergl. in kurzen Ausschnitten lebendig gemacht wurde. Die „Burgenländische Stunde“ erfreut sich nicht nur bei allen Burgenländern in und ausserhalb des Landes, sondern auch bei allen Freunden des Burgenlandes grosser Beliebtheit. Aus Anlass des Ablaufes des ersten Jahres wird am Montag den 2. März 1936 von 20 Uhr bis 21 Uhr eine Burgenländische Stunde mit

folgendem Festprogramm abgehalten werden. 1. Burgenländische Landeshymne Gesprochen von Dr. Rudolf Dechant. 2. Ansprache des Generaldirektors Ceja. 3. Festansprache von Landeshauptmann Ing. Hans Sylvester, einleitende Worte. 4. Dr. Rudolf Klawsky: Streichquartett Nr. 1 (1. und 2. Satz) (Lube Quartett). 5. Rudolf Graf: 5 Lieder Ich hab im Traum geweit (Heine). Die schöne Nacht (Goethe), Zweifacher Lenz (Trausil-Linhart), Fliessende Seele (Trausil Linhart), (Maria Zuber; am Flügel der Komponist). 6. Jenö von Tákács: Radpsodie oriental für Violine und Klavier, op. 20 (Anton Kamper, Wilhelm Rohm). 7. Arnold Röhling: Quintett in B-moll für Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier (1. Satz), (F. Schönfeld, R. Radlingsmayer, L. Beinl, F. König und der Komponist).

Ausführende: Maria Zuber (Gesang Anton Kamper (Violine), Rudolf Radlingmayer (Klarinette), Arnold Röhling (Klavier), Wilhelm Rohm (Klavier), Friedrich Schönfeld (Flöte). Das Lube-Quartet: Ludwig Beinl (1. Violine), Karl Jeitler (2. Violine). Robert Römer (Viola), Franz König (Violoncello), Begleitung der Gesänge Rudolf Graf. Wir empfehlen allen unseren Lesern diese Burgenländische Stunde anzuhören.

Kommunisten nicht wahlfähig. Bekanntlich haben die südamerikanischen Staaten die Absicht, sich mit aller Energie und Kraft gegen die sowjetrussische Heilslehre zu wehren, die in letzter Zeit ihre Vertrauten auch in dieser Gegend anzusiedeln gedachten. In Argentinien wurde nunmehr auf eine sehr klare, gesetzmässige und wirkungsvolle Art diesen Propagandaversuchen d. Sowjet-Emisäre ein Riegel vorgeschoben. Der Oberste Gerichtshof dieses Staates hat nämlich in einem Urteil festgelegt, dass die kommunistische Partei an dem Wahlkampf nicht teilnehmen darf, da sie keine nationale Partei ist. Diese begrüssenswerte Entwicklung ist so naturgegeben, dass man sich eigentlich nur über eines wundern muss, nämlich darüber, dass nicht schon alle Staaten diese Erkenntnis gefasst und danach gehandelt haben.

Wichtige Besprechungen in Belgrad. Wie man weiss, ist die Donauraumfrage wieder höchst aktuell. So gewinnt denn auch der Besuch, den der tschechoslowakische Ministerpräsident Dr. Hodza dem jugoslawischen Ministerpräsidenten Doktor Stojadino gemacht hat, besondere Bedeutung. von dieser Unterredung wurde ein Communiqué ausgegeben, in dem vor allem die Gleichheit der Ansichten der beiden Staatsmänner über die internationale Lage, im Donauraum, Ausdruck gegeben wurde und in dem man den Wunsch kundtat, dass baldigst eine Konsolidierung im Donauraum erreicht werde. Im zweiten Teil der Feststellungen wird hervorgehoben, dass die Kleine Entente stets Verständnis für den Nutzen gezeigt hat, der allen Staaten des Donangebietes aus einer engeren wirtschaftlichen Zusammenarbeit erwächst. Schliesslich wird erklärt, dass die Tschechoslowakei und Jugoslawien solche Bestrebungen im Sinne des Paktes der Kleinen Entente kräftig unterstützen werde. Diese Bestrebungen seien aber gegen keinen fremden Staat gerichtet. Für Oesterreich, an dessen Unabhängigkeit gerade die Donaustaaten besonders interes-



Waschtagsorgen?

Gibt es die heute noch? Oh ja! Aber nur, wenn man die Persil-Waschmethode noch nicht kennt. Persil erspart Mühe, Zeit und Geld. Kein Vorwaschen oder Einseifen mehr; kein Rumpeln oder Bürsten, daher schonendste Behandlung der Wäsche ohne mühevollen Anstrengung. Kurze Kochdauer, daher wenig Heizmaterial und viele andere Vorzüge machen heute den Waschtage mit Persil und Henko leicht und mühelos. Also:



PERSIL und HENKO
ohne die zwei keine Wäsche!

Austria

siert sind und das im Donauraum sicher seine wichtige Mission zugewiesen hat, sind diese Besprechungen in Belgrad von sehr grossen Interesse.

Güssing. Der „Deutsche Turnverein Güssing“ hält am Samstag den 7. März, um 8 Uhr abends, im Vereinsheim bei Gibiser, seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereines werden hiezuhin herzlichst eingeladen. Anschliessend ist für heitere Vorträge und bunte Unterhaltung gesorgt.

Goldene und silberne Hochzeiten. Marz: Die Landwirtseheleute Franz und Maria Giefing feierten am 14. Feber, die Landwirtseheleute Johann und Maria Sailer am 15. Feber ihre goldene Hochzeit. Am 19. Feber feierte der Landwirt Stefan Zachs mit seiner Gattin Elisabeth die silberne Hochzeit. Rohrbach: Die Eheleute Matthias und Maria Kutrowatz feierten hier am 5. Feber, der Händler Johann Horning und seine Frau Maria am 18. Feber ihre goldene Hochzeit.

— **Güssing. Konzert.** Frau Katharina Kroyherr, Klavierlehrerin in Güssing veranstaltet am Sonntag, den 1. März um 5 Uhr nachmittag im Hotel Fassmann mit ihren Schülern ein Konzert. Zum Vortrage gelangen: Bayer: Vierhändig, 7—8 Var. Bayer: Moderato Nr. 11. Köhler: Lied mit Variationen, Allegretto, Walzer. Kücken: Der kleine Rekrut Bürgmüller: Arabeske. Fr. Kuhlan: Sonatine op 55 Nr. 1 Sydey Smith: Chauson Russe op 31. Eintritt frei! Spenden werden dankend entgegengenommen. Das gesamte Ertragnis fliesst der Schülerbücherei der r. k. Volksschule zu. Freunde und Gönner werden auf diesem Wege herzlichst eingeladen.

— **Wiener (grosses) Kirchenblatt** bringt Sonderheft: Gregorianischer Choral in Oesterreich. (Sonntag, 8. März 1936.) Trotz grösseren Umfanges und zahlreichen Illustrationen beträgt der Preis der Einzelnummer nur 10 Groschen. Die Nummer ist auch in feinsten Ausführung zum Preis von S 1.50 erhältlich. Vorbestellung erbeten an die Verweltung des Wiener Kirchenblattes, Wien I, Stephansplatz 3.

Übernahme

alle Arten von

Bau u. Möbeltischlerarbeiten

fachmännisch ausgeführt, zu günstigen Preisen und Zahlungsbedingungen. **Ferner liefere ich selbsterzeugte Säрге in bester Ausführung je nach Qualität in folgenden Preisen:**

Einfach	S	35.—
Schön verziert	"	45.—
Schön verziert mit Aufsatz	"	55.—
Gekehlt	"	55—60.—
Tiefgekehlt u. hochfein verziert	"	70.—
Kindersäрге je nach Grösse	"	10.—

aufwärts. — Die Säрге sind von meinem reichhaltigen Lager jederzeit sofort lieferbar.

Um ihren geneigten Zuspruch im Bedarfsfalle bittet Hochachtungsvoll

Ludwig Toth,

Tischlermeister Güssing 281.

„Österreich am besten situiert.“

In Belgrad hielten dieser Tage der Führer der serbischen Landwirtpartei, der ehemalige serbische Gesandte in Wien, Jovanovic und der serbische Finanzpolitiker Dr. Bajkic Vorträge über das Verhältnis zwischen Oesterreich und Jugoslawien. Jovanovic erklärte, nur in bedingter Weise gegen eine Habsburger-Restauration zu sein. Dr. Bajkic beschäftigte sich mit der Lösung der wirtschaftlichen Probleme im Donaauraum, die nur auf Grund einer gemeinsamen Unterhandlung aller beteiligten Donaustaaten möglich ist. Er sagte, Oesterreich habe sich in den letzten Jahren wirtschaftlich derart konsolidiert, dass es gegenwärtig am besten situiert sei. Neben seiner leistungsfähigen Industrie habe sich Oesterreich seine eigene Landwirtschaft ausgebaut und hiedurch auch seine finanzielle Lage wesentlich gebessert.

Tiroler Arbeiter über das neue Oesterreich.

Die Konferenz der Führer der gewerblichen Arbeiterschaft Tirols hat an den Sozialminister Dr. Dobretsberger ein Schreiben gerichtet, in dem sie ihm ihr Vertrauen äussern und u. a. mitteilten: „Wir sind überzeugt, dass Kanzler Schuschnigg sie in ihrem Bestreben unterstützen wird und wir sind dem Kanzler zum Dank verpflichtet, dass er gerade sie zur Verwirklichung des sozialen Programms des Ständestaates berufen hat. Der Arbeiter liebt im Kampf um seine Existenz und um seine Errungenschaften Aufrichtigkeit in erster Linie — es war daher für uns ein unvergessliches Erlebnis, feststellen zu können, dass am 1. Februar 1936 ein Mann vor

den Arbeitern stand, u. zu den Arbeitern sprach, der den Kontakt zwischen Redner und Zuhörerschaft in diesem Sinne geschaffen hat. Es hat uns mit Genugtuung erfüllt, zu sehen, dass auch die abseits-stehende Arbeiterschaft Vertrauen gewinnt, dass sie nun an die Verkündung der sozialen Gerechtigkeit zu glauben beginnt“.

Das Wirtschaftsbarometer steigt.

So ein richtiger Wetteranzeiger für die Wirtschaft war allemal die Lohnabgabe. Das ist auch ganz klar. Wenn viele Arbeiter und Angestellte beschäftigt sind, steigt auch die Lohnabgabe. Nun sind soeben die Jahreseingänge des Landes Niederösterreich abgerechnet. Da hat sich nun gezeigt, dass für das Jahr 1935, für das das Ertragnis der Lohnabgabe mit 10 Millionen Schilling veranschlagt worden war, der Bruttoerfolg nicht weniger als 10.710.169 Millionen Schilling betrug. Es war in diesem Jahr auch vielen Betrieben gelungen, Rückstände an Lohnabgabe nachzuzahlen, was ebenfalls ein gutes Zeichen ist.

Tagung der Bezirksgewerbeleiter.

Am 12. und 13. Februar fand in Eisenstadt eine Tagung der Bezirksgewerbeleiter für das Burgenland unter dem Vorsitz des Landesgewerbeleiters, Bundeskulturrates Riedl statt.

Nach den eingehenden Berichten der Gewerbeleiter: Regierungsrat Frisch für den Bezirk Neusiedl am See, Studienrat Direktor Kozdon für den Bezirk Eisenstadt, Oberlehrer Tauber für den Bezirk Mattersburg, Oberlehrer Riedl für den Bezirk Oberpullendorf, Bahnvorstand Sittauer für den Bezirk Oberwart, Hauptschullehrer Scharnagel für den Bezirk Güssing, Sekretär Orac für den Bezirk Jennersdorf, fand eine gründliche Aussprache statt, deren Ergebnis die Festlegung von Richtlinien für eine besondere Aktivität der Werbung war. Die Referenten der Vaterländischen Front, Landesgeschäftsstellenleiter General Hübner, Kultur- und Pressereferent Dr. Dechant, Finanzreferent Direktor Schmit, Frau Hofrat Hagenauer für das Mutterschutzwerk und Frauenreferat, Geschäftsführer Koller für die Soziale Arbeitsgemeinschaft, Präsident Berthold für die Arbeiterschaft und Dr. Rauhofer für den Gewerbebund, hielten Schulungsvorträge über die Aufgabe ihrer Referate. Besonders das Referat über die Arbeiterschaft fand warmen Anklang bei den Gewerbeleitern, die alle überzeugt sind, dass gerade diese Frage eine der brennendsten ist.

Seitens der Bundesleitung war Bundesgewerbeleiter Ing. von Becker erschienen, Aus seinem Vortrag über die Aufgaben der Werbung war heiliger Eifer und Hingabe zur österreichi-

schen Sache fühlbar. Er gab ein genaues Programm für die Gewerbeleiter.

Bei der Tagung kam der einmütige Wille zum Ausdruck, mit neuer Kraft und neuem Eifer an die Werbung für die Vaterländische Front im Burgenlande zu Schreiten. Die Vaterländische Front muss die Brücke sein zu den Berufsorganisationen, zu den Wehrformationen, zu den Frauen, besonders aber zu unseren armen Mitmenschen. Unsere Arbeit wird und muss auch eine christliche, eine soziale sein. Der Weg ist geradeaus, Unser Ziel ist Österreich.

Von der burgenländischen Landwirtschafts- krankenkasse.

Der Vorstand der Landwirtschaftskrankenkasse hielt am 14. Feber 1936 unter dem Vorsitz seines Obmannes Landesrat Wagner eine Sitzung ab. In dieser Sitzung wurde die Dienstentsagung des bisherigen Direktorstellvertreters der Kasse Regierungsrat Dr. Ludwig Mohr zur Kenntnis genommen.

Dr. Mohr, der auf Wunsch des Herrn Landeshauptmannes als Präsidialvorstand zur Landeshauptmannschaft ernannt wurde, wirkte seit 1ten Juli 1930 als Direktorstellvertreter. Während dieser Zeit hat er sich zu einem Fachmann im Sozialversicherungswesen entwickelt und nicht zuletzt ist es ihm zu verdanken, dass die Landwirtschaftskrankenkasse für das Burgenland heute eine der bestfundiertesten Kasse in ganz Oesterreich ist. Ein vollkommen ausgeglichener Wirtschaftsplan sichert der Kasse auch in der Zukunft eine gedeihliche Fortentwicklung. Die grossen Verdienste Dr. Mohrs hat Obmann Wagner in seiner Ansprache hervorgehoben, gleichzeitig aber auch den Antrag gestellt, dass für die aufopferungsvolle Arbeit der Dank des Vorstandes aber auch darüber hinaus der Dank aller Beteiligten, ob Arbeitgeber oder Arbeitnehmer, protokollarisch festgehalten werden möge. Diesem Antrag hat der Vorstand und die Mitglieder des Ueberwachungsausschusses mit Freude zugestimmt. Es ist sicherlich, wenn eine Körperschaft ihrem verdienten Angestellten den gebührenden Dank und die Anerkennung zollt.

Bei dieser Gelegenheit sei es auch erwähnt, dass durch die Bestellung Dr. Mohrs als Präsidialvorstand bei der Landeshauptmannschaft, ein Beamter ersten Ranges auf den Richtigen Platz gestellt worden ist. Seine grossen Fähigkeiten, seine tiefe christliche Ueberzeugung, seine grosse Liebe zum Volke und zum Burgenlande bieten die Gewähr, dass Dr. Mohr auch auf seinem neuem Posten ganze Arbeit leisten wird. Gottes Segen begleite ihn auf seinen Weg.

An seiner Stelle wurde vom Vorstande zum definitiven Direktorstellvertreter Bundeskulturrat Adalbert Riedl bestellt

Kalender

für das Jahr 1936 billigst in der
Buch- und Papierhandlung Bar-
tunek, Güssing.

St. Georgen. Diebstahl. In der Nacht zum 19. Feber wurden dem Landwirt Franz Bachinger von bisher unbekanntem Tätern 16 verschiedenfarbige Hühner im Werte von 60.— gestohlen. Die Täter versuchten auch bei weiteren 6 Landwirten einzubrechen, jedoch ohne Erfolg Nach den Dieben und dem gestohlenen Gut wird gefahndet.

MAGGIS neue Gulasch-Suppe

ist etwas ganz Hervorragendes. Sie kann zu jeder Tageszeit gegessen werden. Fein im Geschmack, pikant, dabei nahrhaft, erfüllt sie den Zweck einer guten Suppe, zu sättigen und zu kräftigen 1 Päckchen für 2 Teller reichend, kostet 28 Groschen.

Pötttsching. Autounfall. Am 18. Feber nachmittags verursachte hier der Transportunternehmer Franz Halal aus Sauerbrunn einen Autounfall, bei dem 2 Personen schwer verletzt wurden. Halal war mit seinem Lastauto vormittags von Sauerbrunn hierher gekommen, um für den Gastwirt Siegmund Fröch, wohnhaft in Sauerbrunn, Wein zu laden. Auf dem Auto führte er den Gastwirt, dessen Sohn Siegmund Fröch jun. und den Hilfsarbeiter Franz Németh mit, die ihm bei den Verladenarbeiten behilflich waren. Im Rückwege schlug Halal ein übermässiges Tempo an. Beim Einbiegen in die Sauerbrunner Strasse wurde dadurch das grosse, 700 l enthaltende Weinfass aus seiner Lage gebracht. Das Auto bekam Uebergewicht und kippte um Fröch jun. und Franz Németh wurden gleich der Ladung vom Auto geschleudert, wobei der Knabe eine Quetschung des linken Fusses erlitt. Németh kam mit schweren inneren Verletzungen in den Strassengraben zu liegen. Beide mussten mittels Rettungsautos in das Krankenhaus nach Wr. Neustadt überführt werden. Halal und der Gastwirt Fröch sen. blieben unverletzt. Halal, der vor der Heimfahrt dem Alkohole übermässig zugespochen hatte, wurde wegen Uebertretung gegen die Sicherheit des Lebens dem Bezirksgericht Matersburg zur Anzeige gebracht.

Weiden am See Brandlegung. Am 12. Februar nachmittags steckte der Landwirtssohn Richard Ochs einen ausserhalb der Ortschaft liegenden Strohaufen mit cca. 180 Bündeln in Brand. Vom Schaden wurde der Landwirt Leopold Fuhrmann betroffen. Ochs wurde als anscheinend geisteskrank über Anordnung des Kleiarztes Dr. Josef Egermann mittels Rettungsautos der Stadtfeuerwehr Neusiedl am See in die Heilanstalt „Am Steinhof“ überführt.

Neusiedl am See. Verhaftete Fahrraddiebe. Am 8. Februar versuchte hier der Fuhrwerker Josef Moza und dessen Schwager Ferdinand Lichtensteiner, beide aus Wien, 2 Fahrräder zu verkaufen. Die hiesige Gendarmerie, die von den Absichten der beiden Kenntnis erhalten hatte, stellte alsbald fest, dass die Fahrräder gestohlen waren. Die zwei Diebe wurden verhaftet und dem Bez. Gericht in Neusiedl am See eingele-

liefert. Am 3. Februar wurde in einer Schottergrube nächst Neusiedl am See ein Fahrrad mit der Nummer 59826 herrenlos aufgefunden.

— **Sonderschau:** „Was Oesterreicher erfinden.“ Das Gewerbeförderungsinstitut der der Kammer f. Handel, Gewerbe u. Industrie in Wien teilt mit: „(Was Oesterreicher erfinden“). Im Rahmen der bevorstehenden Frühjahrsmesse (8. bis 15. März) soll österreichischen Erfindern wieder die Möglichkeit geboten werden, der grossen Öffentlichkeit sowie in- und ausländischen Interessenten ihre Schöpfungen in würdigem Rahmen vorzuführen. Das Gewerbeförderungsinstitut der Wiener Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie veranstaltet auch in diesem Jahre in einem eigenen Pavillon auf dem Westgelände der Rotunde eine Sonderschau „Was Oesterreicher erfinden“, die die in übersichtlicher Aufmachung österreichische Erfindungen und Neuheiten der letzten Jahre umfassen soll. Diese Sonderschau wird nach nachfolgenden Hauptgruppen gegliedert sein: A. Technik und Verkehr, B. Haus, Heim, Küche C. Bureau, Geschäft und Werbekunst. D. Neuheiten für den praktischen Gebrauch, E. Kunstgewerbe. Um nunmehr jedem österreichischen Erfinder Gelegenheit zu geben, seine Arbeiten an würdiger Stelle der grossen Zahl der Messebesucher vorzuführen, wurde ein einheitlicher Kostenbeitrag für Platzmiete, Adaptierung und Ausschmückung des zur Verfügung stehenden Raumes von S 10.— pro Erfindung festgesetzt, der gleichzeitig mit der Anmeldung eingezahlt werden muss. Zur Ausstellung gelangen nicht nur Fertig — (lieferbare) Waren, sondern auch Modelle und zweckdienliche Zeichnungen, die während der Messe den Urheberschutz geniessen und Finanzleuten, Erzeugern, Grosshändlern, Patent und Lizenzkäufern, Vertretern und Vertriebsstellen ermöglichen sollen, mit österreichischen Erfindern in geschäftliche Verbindung zu treten. Auskunft und Anmeldungen, I, Stubenring 8/10, III. St. Zimmer 230, Tel. R 23 500, Klappe 81. Anmeldeschluss 29. Februar 1936.“

Schreibersdorf. Krieg im Zigeunerlager. Unter den 230 Bewohnern des Zigeunerlagers Schreibersdorf haben sich in letzter Zeit zwei feindliche Parteien gebildet, die sich auf das heftigste bekämpfen. Wüste Schimpfszenen und auch Tötlichkeiten waren an der Tagesordnung. Zwischen 11. und 12. Feber kam es zwischen den Anhängern der beiden Gruppen zu einem regelrechten Kampf, der von Geschrei und Geschimpfe der Weiber und Kinder begleitet war. Es fanden Steinbordements und regelrechte Belagerungen einzelner Zigeunerhütten statt, die die ganze Nacht über andauerten. Schliesslich musste die Gendarmerie einschreiten. 24 Zigeuner wurden verhaftet und dem Bez. Gericht in Oberwart eingeliefert.

— **Rechnitz. Ein Messerstecher.** Am 16. Februar nachmittags fand hier die Trauung der Rechnitzer Landwirts Tochter Franziska Wunderler mit dem Schmiedegehilfen Josef Pomper aus Vaskeresztes in Ungarn statt, der sich im Elternhause der Braut eine Hochzeitsfeier anschloss. An dieser beteiligten sich Verwandte der jungen Frau aus Rechnitz und auch solche Pomper's aus seiner Heimatgemeinde als Gäste. Einem Volksbrauche entsprechend begeben sich gegen Mitternacht



Hilfsarbeiter Alois König, beide aus Rechnitz, als Masken verkleidet, zum Hochzeitshause, um den Gästen verschiedene Ulke vorzuführen. Da aber vorher schon andere Masken zum Ärger der Anwesenden verschiedenen Unfug getrieben hatten, wurden die beiden nicht mehr eingelassen. Als sie einige Zeit hindurch an der Türe geklopft hatten, wurde diese plötzlich rasch geöffnet, worauf mehrere Hochzeitgäste, an der Spitze der Hilfsarbeiter Franz Nehmet aus Vaskeresztes, in den Hof liefen, um die Masken zu verjagen. Ohne dass die 2 maskierten Burschen Widerstand geleistet hätten, versetzte Nemet einem von ihnen, dem Landwirtssohn Gollerits mit einem Taschenmesser einen Stich in den Bauch. Gollerits wurde lebensgefährlich verletzt und musste in das Bezirksstiftungskrankenhaus nach Oberwart überführt werden. Nemet wurde noch am gleichen Tage von der Gendarmerie verhaftet und dem Bezirksgericht in Oberwart eingeliefert.

Für zwanzig Groschen...! Zwanzig Groschen kostet ein Säckchen der berühmten, vorzüglichen Mauthner Blumen und Gemüsesamen, deren Qualität jede Garantie für erfreuliche Anbau- u Züchtungsergebnisse bietet. Die Samen der Firma Mauthner werden auf eigenen Feldern gezogen, unter Aufsicht geschulter Agronomen geprüft, in eigenen Laboratorien untersucht — in zwanzig Millionen alljährlich abgesetzter Düten kommt kein Samenkorn ungeprüft zum Verkauf! und trotzdem nur zwanzig Groschen! Beachten sie den Prospekt, der unserer heutigen Nummer beiliegt, er bringt Interessante und wertvolle Erklärungen.

Deutsch-Schützen. Unfall. Der Schuhmachergehilfe Josef Strini und der Hilfsarbeiter Josef Koger waren am 11. Feber im Walde der Kohfidischer Gutsherrschaft mit Holzschlägerarbeiten beschäftigt. Beide wurden während des Fällens von Bäumen vom Wipfelteile einer stürzenden Tanne am Kopfe getroffen und erlitten schwere Gehirnerschütterungen. Die Verunglückten wurden von Kameraden nach Hause gebracht, wo sie schwer krank darniederliegen. Fremdes Verschulden liegt nicht vor.

Neuberg. Selbstmord. Am 16. Feber nachmittags erschoss sich der 75jährige Landwirt Lukas Kulovits mit einem Revolver. Der alte Mann litt an einem langjährigem Gebrechen. In einem Anfall von Trübsinn dürfte er sich das Leben genommen haben.

Schach-Grossmeister Eliskases spielt in Eisenstadt. Einer Eisenstädter Einladung wird Osterreichs Schach-Grossmeister Eliskases in lebenswürdigster Weise nachkommen. Nach seinen Wiener Tournieren spielt er am 7. März 1936 im Spielzimmer des Hotels „Zur Weissen Rose“ gegen eine beliebig grosse Anzahl von Gegnern. Beginn: 19 Uhr. Schachbretter und Figuren sind mitzubringen. Zur Deckung der Kosten wird eine geringe Nenngebühr (ungefähr S 1.—) eingehoben. Anmeldungen nimmt bis 5. März Landesrechnungsrevident Franz Hummelbrunner, Eisenstadt, Landhaus entgegen.

Wiener Messe

8. bis 14. März 1936

Technische und landwirtschaftliche Messe bis 15. März

Luxus- und Gebrauchsartikel — Möbel — „Gas im Haushalt“ — „Elektrizität im Haushalt“ — „Kunst im Handwerk“ Österreichische Zeitungs- und Zeitschriftenschau — Textilien und Bekleidung — Wiener Strickmode — Pelzmode

TECHNISCHE MESSE

Erfindermesse — „Der Realitäten-Vermittler und -Verwalter“ — Bau- und Strassenbaumesse — Bürobedarfsmesse

INTERNATIONALE

AUTOMOBIL- UND MOTORRAUSSTELLUNG

Gewerbliche Kollektiv-Ausstellungen — Österr. Tabak-Regie — Ungarische Ausstellung Lebensmittelausstellung.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE MUSTERSCHAU

Bundesweinkost

MASTVIEHSCHAU (Rinder und Schweine): 13. bis 15. März.

Bedeutende Fahrpreisermässigungen!

Messeausweise à S 6 — erhältlich bei den Handels- und Landwirtschaftskammern, den landwirtschaftl. u. gewerbl. Organisationen, den Zweigstellen des Österr. Verkehrsbüros, ferner bei den durch Plakate ersichtlich gemachten Verkaufsstellen und bei der

Wiener Messe- A. G., Wien VII., Messeplatz 1

sowie bei der ehrenamtl. Vertretung in Güssing: Güssinger Sparkasse A. G.

Titelverleihung. Der Bundespräsident hat den Landesregierungsrat Dr. Karl Karecker den Titel und Charakter eines Oberegierungsrates verliehen.

Behördliche Vereinsauflösungen. Die nachstehend angeführten Vereine wurden behördlich aufgelöst: 1.) „Der Deutsche Turnverein in Halbturn“, 2.) „Die Ortsgruppe Dobersdorf des alpenländischen Verbandes der Kriegsteilnehmer 1914/1918“, 3.) „Die Ortsgruppe Rudersdorf des alpenländischen Verbandes der Kriegsteilnehmer 1914/1918“, 4.) „Der burgenländischen Handels- und Gewerbeverein Riedlingsdorf und Umgebung.“

— **Neusiedl am See.** Motorradunfall. Der Fuhrwerker Anton Lang aus Jois verursachte am 16. Jänner Vormittag auf der Hauptstrasse durch unvorsichtiges Vorfahren mit seinem einspännigen Fuhrwerk einen Motorradunfall. Er drängte im kritischen Augenblick mit seinem Wagen das Motorrad, gelenkt von Wehrmann Josef Fürstenfelder, an einen Randstein, so dass der Motorfahrer zum Sturze kam. Fürstenfelder wurde an der linken Hand schwer verletzt, und vom Rettungsauto des Bundesheeres in das Heereshospital nach Wien überführt. Gegen Lang wurde die Anzeige beim Bezirksgericht Neusiedl am See erstattet.

— **Eisenstadt.** Auszeichnung bei der Gendarmerie. Der Bundespräsident hat dem Kommandanten der Ergänzungsabteilung des Landesgendarmeriekommandos, Gendarmeriemajor Emil Paulitschke, taxfrei das Ritterkreuz des österr. Verdienstordens verliehen.

Saatkartoffelaktion. Die bgl. Landwirtschaftskammer leitet für den Frühjahrsanbau 1936 eine Saatkartoffelvermittlungskaktion ein. Zur Vermittlung gelangen die Sorten: Böhms-Allerfrüheste (gelbe Speise- und Wirtschaftskartoffel, mittelfrühreif, und „Ella“ weisse Speise- und Wirtschaftskartoffel, mittelspätreif. Die Lieferung erfolgt zu nachstehenden Bedingungen: 1. Der Preis stellt sich je 100 kg für Böhms Allerfrüheste auf S 16 — und für Ella auf S 14-50 fracht-

frei jeder bgl. Bahnstation. 2. Geliefert werden vorwiegend nur ganze Waggonladungen von mindest 100 q. Es müssen sich daher benachbarte Gemeinden — wenn sie allein keinen ganzen Waggon bestellen, — zwecks einer gemeinsamen Waggonseendung in der Bestellung zusammenschliessen. 3. Bei Lieferung unter einem Waggon, müssen die Saatkartoffeln in Säcken geliefert werden, welche sodann von den Beziehern zum Selbstkostenpreis zu übernehmen sind. 4. Die bestellten Saatkartoffeln sind im Vorhinein mittels der den einzelnen Gemeindeämtern von der bgl. Landwirtschaftskammer mit Zl: 1/54-II vom 13. Feber 1936 übersandten Erlagscheinen zu bezahlen. Eine Lieferung erfolgt erst dann, wenn der gesamte Betrag bereits eingezahlt ist. Ausnahmen werden unter keinen Umständen gemacht. 5. Die einzelnen Landwirte bestellen bei den zuständigen Gemeindeämtern unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages; selbstverständlich wird es sich als zweckmässig erweisen, dass in einer Gemeinde nur eine Sorte bestellt wird. Die Gemeinde hat ein Namensverzeichnis der Besteller der bgl. Landwirtschaftskammer einzusenden und muss dasselbe vom Ortsleiter der Vaterländischen Front oder dem Ortsbauernführer unterfertigt sein. Mit dieser Unterfertigung der Bestelliste durch die Herren Funktionäre der V. F. wird gleichzeitig bestätigt, dass die Besteller Mitglieder der V. F. oder einer genehmigten Wehrformation sind. Nichtmitglieder haben keinen Anspruch auf Bezug von Saatkartoffeln. 6. Die Frachtspesen werden von der bgl. Landwirtschaftskammer gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe den Beziehern zurückerstattet. 7. Andere als die 2 angeführten Sorten können nach Tunlichkeit dem Landesverband der ldw. Genossenschaften im Burgenland bestellt werden. 8. Bestellungen müssen bis spätestens 29. Feber 1936 an die burgenländische Landwirtschaftskammer in Eisenstadt direkt durch die Gemeindeämter bei gleichzeitiger Anweisung der entsprechenden Beträge gestätigt werden.

Schön und anheimelnd sind sie, die Sprüche:

Wer auf Gott vertraut,
Hat auf keinen Sand gebaut.

Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst.

Wer den Armen gibt, leihet dem Herrn.

Das Gute bewährt sich immer.

Muttertreu, wird neunmal neu.

Wohltaten still und rein gegeben,
Sind Tote, die im Grab leben;
Sind Blumen, die im Sturm bestehn,
Sind Sternlein, die nicht untergehn.

Hoffnung ist der Wanderstab,
Von der Wiege, bis zum Grab.

Halb schon ist das Werk getan
Fängt man es nur richtig an.

Gut Ding braucht Weile.

Treu wie Gold.

JOHANNA BAUER.

Schafflers Wettervorhersage.

Für März 1936.

Im allgemeinen ein etwas rückständiger Lenz- und Saatenmonat. Um den 3. März Winterwetter mit zeitweilig heftigen Stürmen und Schneefall. In der ganzen 1. Dekade wiederholt Winde von wechselnder Stärke gegen Mitte des Monats wärmer. Mit Frühlingbeginn setzen wieder heftige Stürme ein mit Schnee und Regen. Nach dem 24. Besserung und Erwärmung. Um den 29. und 30. März Schnee, in tieferen Lagen Regen. Josef Schaffler, Oberwölz, (Stm. Öster.)

Silomaissaatgutvermittlungskaktion 1936. Der bgl. Landwirtschaftskammer steht in diesem Jahre eine grössere Menge an Silomaissaatgut zur Verfügung. Es wird daher in erster Linie für die Silo und Futtergrubenbesitzer eine Silomaissaatgut-Vermittlungskaktion eingeleitet und zwar zu nachstehenden Bedingungen: 1. Der Preis stellt sich für anerkanntes Silomaissaatgut auf S 30 je 100 kg frachtfrei jeder burgenländischen Bahnstation, exklusiv Säcke; die Säcke sind von den Beziehern zu übernehmen und zu bezahlen. 2. In erster Linie werden bei der Aktion solche Parteien bei der Bestellung berücksichtigt, welche bereits Silo oder Futtergrubenbesitzer sind, oder welche im heurigen Jahr einen Silo resp. eine Futtergrube zu errichten beabsichtigen. 3. Die Frachtspesen werden gegen Vorlage der Orig. Frachtbriefe den Beziehern rückvergütet. 4. Die Bestellungen sind von Bürgermeister und ausserdem vom Ortsleiter der Vaterländischen Front oder Ortsbauernführer zu unterfertigen. Die letzteren bestätigen mit ihrer Unterschrift die Zugehörigkeit der Besteller zu einer der Vaterländischen Organisationen; Nichtmitglieder haben keinen Anspruch auf einen Bezug. 5. Bestellungen müssen bis längstens 3ten März 1936 beim landw. Bezirksreferat in Güssing eingelangt sein.

Amerika und England, betreiben mit grösster Energie ihre Rüstungen zur See und in der Luft.



Was gibt es Neues zur Wiener Frühjahrs-Messe

MÄNTEL		KLEIDER	
Übergangs-Mäntel, flotte Fassung, reine Wolle, blau und braun S	22	Woll-Trikot-Kleider, flotte Fassung, reine Wolle S 25	19
Engl. Mode-Mäntel Reinwollqualität, Seide gefüttert . . . S	39	Fesche Stoffkleider mit hübscher Garnitur und Quaste . . . S 29	21
Frühjahrs-Sport-Mäntel aus engl. Noppstoff, jugendl. Fassung, Crêpe-de-Chine gefüttert S	49	Schicke Jumper-Trikotkleider in mod. Farben, reine Wolle . S 39	25
Engl. Slipper-Mäntel, die große Mode, aus Homespuns, Crêpe-de-Chine gefüttert S	58	Elegante Reinwoll-Kleider mit aparter Ärmelpartie . . . S 45	35
Shetland-Mäntel, reine Wolle, Crêpe-de-Chine gefüttert, reiche Stepparbeit, alle Größen S	59	Reizende Nachmittagskleider aus Mongol oder Marocain . . . S 35	25
Waterproof-Trenchcoat aus 1a Kammgarn mit Karo-Futter . . . S	69	Hochelegante Smoking-Kostüme aus Marocain oder Cloqué-Seide S 79	59
Elegante Trotteur-Mäntel aus Woll-Bouclé, marin, aparte Fassung, Crêpe-de-Chine gefüttert S	75	KOSTÜME	
Aparte Frühjahrs-Mäntel aus orig. englischen Stoffen, Fischgrätenmuster, Crêpe-de-Chine gefüttert, wie Bild S	85	Shetland-Kostüme, Smoking-Fass., gefüttert S 59	39
Modell-Mäntel aus Wollegeorgette, mit gestepptem Taftputz, Crêpe-de-Chine gefüttert S 125	95	Kostüme in Tennisstreif, Kammgarn-Material, Crêpe-de-Chine gefüttert S 69	49
		Steirer-Loden-Kostüme, Strapazqualität, mit grünem Emblem . . . S	59
		Paletot-Kostüme aus engl. Mode-Bouclé, Crêpe-de-Chine gef. S 69	48

Während der Messe die traditionellen **MODE-VORFÜHRUNGEN** in unseren Erfrischungsräumen.

DAMENKONFEKTION im Hause **erngross**

Schott. — Zum Altare Gottes will ich treten. Der grosse Schüler-Schott (für Schüler höherer Jahrgänge.) Herausgegeben von Mönchen der Erzabtei Beuron. (Schott Nr. 7) 4. Auflage. 16^o (IV u. 188 Seiten, dabei Notenanhang, Verkürzte Gekürzte Gemeinschafts- u. Bet- u. Singmesse; 2 farbige Bilder u. 1 Schema: Aufbau der heiligen Messe.) Freiburg im Breisgau 1925, Herder. Kartoniert 1 M.; in Schirtig 1.30 M.; in Leinen 1.40 M.; auch in feineren Einbänden.

— Punitz. Trauung. Stefan Magdits, Kapellmeister und Obmann des katholischen Burschenvereines in Punitz, führte Fräulein Theresia Csencsits aus Kroat-Ehrendorf am 20. Februar 1936 zum Traualtar. Wir wünschen dem jungen Ehepaar viel Glück! Heil Reichsbund!

Schöne Wirtschaft,
9 Joch prima Aecker, 9 Joch Wald mit oder ohne Inventar verkäuflich. Anzufragen bei Gölles Gr. Wilfersdorf Nr. 71 Ost. Stmk.

Heiligenbrunn, Versteigerung.

Am Dienstag, den 3. März 1936, ab 9 Uhr Vormittag, wird der Pfarrnachlass in Heiligenbrunn versteigert. Möbel (3 Zimmer), Kücheneinrichtung, Hausgeräte, Wein, Heu, und Holz, auch Bücher und elektrische Geräte.

Landwirtschaft
nahe Gleisdorf Steiermark sofort zu verkaufen. Circa 12 Joch, davon cca 4 Joch Schlagbarer Wald und cca 100 Obstbäume.
Stefan Strobl, Tobaj Nr. 15.

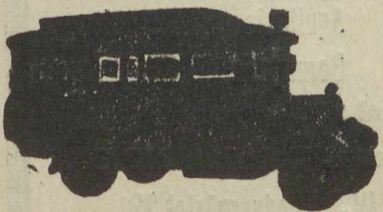
Wiederverkäufer Herren und Damen

welche in Burgenland mit einem Konkurrenzlosen Volksgebrauchsartikel die Hausparteien in Stadt und Land besuchen werden gut und dauernd beschäftigt. Anzufragen bei: **Friedreich, Sulz bei Güssing, Burgenland.**

Achtung!  **Achtung!**

Wollen sie ein erstklassig gearbeitetes Fuchs-, Marder- oder Iltis-Boa haben, dann lassen sie bei

Alfred Glaser
Hut-, Kappen und Kürschnergewerbe
Oberwarth, Postgebäude
arbeiten. Jede Pelzarbeit wird nach erstklassiger Wiener Methode gearbeitet.



Neue Sonderfahrtenwagen
(Sitze in Fahrtrichtung)
„Südburg“ Sonderfahrten zu billigsten Preisen.

Stampiglien

erhalten Sie prompt
Buchdruckerei Bartunek.

Makulatur-Papier
(alte Zeitungen) auch per Kgr. in der Papierhandlung Bartunek in Güssing zu verkaufen.

GROSSES VERGNÜGEN
bereitet jedem Leser die reichhaltige und fesselnd geschriebene

VOLKS-WOCHE.

Jeden Donnerstag bringt sie packende Schilderungen berühmter Forscher u. Erfinder u. Weltbekannter Persönlichkeiten, lustige Erzählungen aus dem Berufs- u. Sportleben.

ENTZÜCKENDE BILDER,
wertvollen Beiträge für Haus und Familie Rätsel und Preisaufgaben und vieles andere 20 Groschen; überall erhältlich.

PROBENUMMERN UMSONST!
Verwaltung Wien, I. Schulerstrasse 16.

Violinen, Violinbogen, Saiten, Violinbestandteile nur in der Papierhandlung Bartunek in Güssing.



Einladungen, Plakate, Eintrittskarten und Festabzeichen für

:: FESTE ::

werden schnell, geschmackvoll u. billigst in der Buchdruckerei Bartunek in Güssing gefertigt.



Inserate in unserem Blatte haben stets grössten und besten Erfolg! 

Spielwaren und Gummibälle billigst in der Papierhandlung Bartunek, Güssing.

Ansichts-, Namenstag- und Geburtstagskarten in schönster Ausführung in der Papierhandlung B. Bartunek, Güssing.

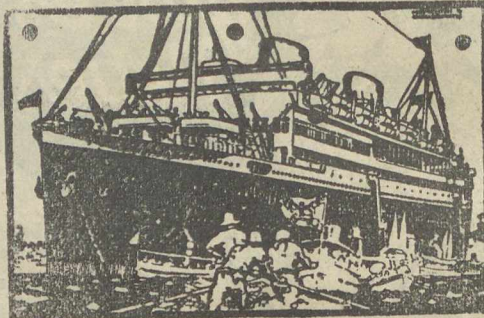
Spätberufe für den Ordenspriesterstand

Tugendhafte Jünglinge im Alter von 14 bis 24 Jahren, die sich zum Ordenspriesterstande berufen fühlen mögen sich vertrauensvoll wenden an das

Missionshaus „Maria Hilf“
der Salesianer Don-Boskos
in Unterwaltersdorf bei Wien.

ROYAL MAIL LINE

NACH
ARGENTINIEN
URUGUAY
BRASILIEN
PERU, CHILE
ZENTRAL-
AMERIKA



mit den
großen u.
luxuriö-
sesten
Express-
dampfern

ALCANTARA UND ASTURIAS

22.000 Btto Tonnengehalt.

Auskünfteerteilt Zweigstelle Güssing, Josef Kratzmann, neben Hotel Fassmann.

Für die Schule

sämtliche Schulbücher

für Haupt- u. Volksschule
kaufen Sie vorteilhaft nur
in der Buch-, Papier- und
Schreibwaren - Handlung

Bartunek Güssing.

Krepp- und Blumenpapiere sind in grosser Auswahl und billigst zu haben in der Papierhandlung Bartunek in Güssing.

Inseraten- und Abonnementannahme
Buchdruckerei Béla Bartunek Güssing
Anzeigen billig, laut Tarif.

Im redaktionellen Teil enthaltene entgeltlich.
Mitteilungen sind durch (e) kenntlich gemacht

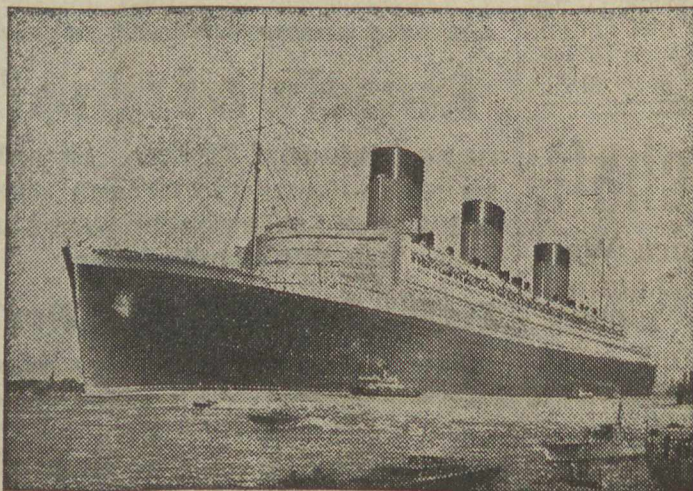
Leiterwager In

sind angekommen und zu haben in der
Papierhandlung Béla Bartunek, Güssing.

Der Posterlagschein

der Ihnen zuzuging, mahnt Sie höflichst zur Einzahlung Ihres Jahresbeitrages. Legen Sie den Schein nicht zur Seite, sondern überweisen Sie, bitte, damit heute noch Ihren Beitrag. Die „Güssinger Zeitung“ kann ihre Verpflichtungen nur erfüllen, wenn das Geld der Bezieher regelmässig einläuft. Beherzigen Sie unsere heutige Bitte!

MIT CUNARD WHITE STAR



NACH
AMERIKA
UND

CANADA

„**QUEEN MARY**“
(KÖNIGIN MARY)

Erste Abfahrt 27. Mai 1936

Aquitania 4. März

Berengaria 11. März

Aquitania 19. März

Berengaria 26. März

Zweigstelle im Burgenland:

Josef Kratzmann, Güssing, 29, Grünen Baum. Telefon N^o 8.

Wien, I., Kärntnerring 4

Wien, IV., Wiednergürtel 22